



Frischer Wind im ORF

Die Innsbruckerin Alice Tumler modert „Die große Chance“. **Seite 16**

Kreisch-Alarm in der Krieau

65.000 Fans erwarten in der Wiener Krieau die Show von Robbie Williams. **Seite 17**



10.000 Euro Strafe für Betteln

Tirol bekommt ab Herbst eines der strengsten Gesetze bezüglich Betteln. Die liberale Position der Grünen setzte sich nicht durch.

Innsbruck – Organisiertes Betteln und Betteln mit Kindern soll in Tirol mit Strafen bis zu 10.000 Euro geahndet werden. Auch aufdringliches und aggressives Betteln wird unter Strafe gestellt. Verboten ist zudem gewerbsmäßiges Betteln, das künftig mit bis zu 500 Euro bestraft werden kann. Neu ist auch, dass eine Ermächtigung für Gemeinden geschaffen wird, nach der sie das Betteln an bestimmten Orten untersagen können.

Der Tatbestand des Bettelns wird damit konkretisiert. Wie berichtet, muss das Land das generelle Bettelverbot aufheben, weil es nicht verfassungskonform ist. Der Entwurf zur Abänderung des Landespolizeigesetzes ist derzeit noch in Begutachtung, Landesrätin Zoller-Frischauf geht davon aus, dass das Gesetz mit nur marginalen Änderungen im Herbst beschlossen wird. Die

Grünen haben den Entwurf abgelehnt. Soziallandesrätin Christine Baur ist mit der Gesetzesvorlage aber nicht glücklich, wie sie zugibt. Die Grünen hatten sich stets für eine Streichung des Bettelparagraphen ausgesprochen. Baur weist darauf hin, dass nun wenigstens das stille Betteln erlaubt sei, und fordert gute Handlungsanleitungen für die Polizei ein.

Elisabeth Hussl von der Bettelobby hält die geplanten Bestimmungen für willkürlich. In keiner Phase der Ausarbeitung seien Experten eingebunden worden, die direkt mit bettelnden Menschen in Kontakt sind. Für Zoller-Frischauf ist das Bettelproblem in Tirol virulent. „Als Tourismusland sind wir für Bettelbanden besonders attraktiv“, sagt Zoller-Frischauf. (pla)

Mehr auf Seite 4



Auch bei Energy-Drinks besteht die Gefahr einer „Überdosis“.

Fotos: TT/Rottensteiner, ORF/Ramsdorfer, EPA

Warnung vor Wachmachern

Innsbruck – Der deutsche Verein Foodwatch forderte Anfang Juli ein Verbot von Energy-Drinks, weil diese im Verdacht stehen, Herzrhythmusstörungen oder Nierenversagen verursachen zu können. Auch der Innsbrucker Mediziner Maxi-

milian Ledochowski warnt vor den Folgen, falls vor allem Jugendliche eine zu hohe Dosis konsumieren.

Seit vergangenen Jahr gibt es etwa in Deutschland Höchstwerte für den Koffeingehalt in den Dosen. Mit den so genann-

ten Energy-Shots, die auch in Österreich als Nahrungsergänzungsmittel gekennzeichnet sind, können laut Foodwatch diese Höchstwerte umgangen werden. (chris)

Mehr auf den Seiten 2, 32

Homo-Ehe nicht zu verhindern

NR-Präsidentin Prammer zeigt sich bei Homo-Ehe optimistisch.

Bregenz – Auch wenn der Koalitionspartner ÖVP bei den gesellschaftspolitischen Themen Homo-Ehe und gemeinsame Schule auf der Bremse steht, sieht Nationalratspräsidentin Barbara Prammer (SPÖ) diese beiden Themen nach der Nationalratswahl vor einer baldigen Realisierung. Beim Thema Homo-Ehe sieht sie jetzt schon die Bevölkerung weiter als so manche Parteien. Zudem wird in dieser Frage der Europäische Gerichtshof die Weichen stellen, sagte sie im Interview mit der *Tiroler Tageszeitung*. Anders die Ausgangssituation bei der gemeinsamen Schule. Hier erkennt sie bei den schwarzen Landeshauptleuten in Vorarlberg, Tirol und Salzburg wichtige Verbündete. Wenig erfreut zeigt sich Prammer bei der Verschleppung des Demokratiepakets. Sie will nach der Wahl hier eine Lösung mittels parlamentarischer Enquete-kommission erreichen. Dabei soll der U-Ausschuss auch endlich ein Minderheitsrecht werden, sagt Prammer. (TT)

Mehr auf Seite 13

Lebensmittel kosten mehr

Wien – Heiß-kalt bei den Preisen: Die Teuerung ist im Juni minimal zurückgegangen. Die Inflationsrate lag bei 2,2 Prozent, was über dem EU-Schnitt von 1,6 Prozent liegt. Deutlich mehr kosteten allerdings Lebensmittel. Der Warenkorb, der den typischen Tageseinkauf misst, wurde im Juni 2013 im Vergleich zum Vorjahresmonat um 3,6 Prozent teurer – nach 3,3 Prozent im Monat zuvor. Auch die Preise für Wohnen und Energie legten erneut zu. (TT)

Mehr auf Seite 21



Lebensmittel heizten die Inflation erneut an: Der Tageseinkauf war im Juni um 3,6 Prozent teurer als im Vorjahresmonat.

Foto: Keystone

Bergsteiger tot geborgen

Mayrhofen – Die beiden Alpinisten, die am Großen Löffler im Zillertal seit vergangener Mittwoch vermisst waren, wurden am Dienstag tot geborgen. Der 41-jährige Bergführer und Bergretter und sein deutscher Urlaubsgast waren von der Gipfeltour am Mittwoch nicht mehr zur Greizer Hütte zurückgekommen. Sie dürften Hunderte Meter abgestürzt sein. Die Leichen der beiden Männer wurden nahe bzw. in einer Randspalte gefunden. (TT)

Mehr auf Seite 5

Aufgeblättert

Majestätischer Plural

Von Anita Heubacher

Der belgische König Albert II. ist der Erste, wenn es um Pensionsansprüche geht. 923.000 Euro pro Jahr bekommt Rentner Albert, als amtierender Monarch waren es 11,5 Millionen Euro. Da wundert es keinen mehr, dass sich das mit der Thronfolge in manchen Monarchenfamilien in die Länge zieht. Bei anderen Königshäusern kann man es kaum erwarten, bis der König ruhiger wird. Bei Juan Carlos wusste man gar nicht, was die Spanier mehr aufregt, der tote Elefant oder die deutsche Prinzessin. Letztere vermutlich, wegen ihr wäre fast der 50. Hochzeitstag ins Wasser und die Spanier um ein Fest umgefallen. Den Durchschnittsbelgier plagen andere Sorgen, seit die Pensionshöhe des Monarchen bekannt ist. Der Vergleich mit Albert lässt fast alle alt aussehen. Da bleibt für Albert nur ein Silberstreif am Horizont: Hoffentlich kommt das Briten-Baby heute, dann sind die Klatschspaltenleser etwas abgelenkt.



WETTER

Badewetter! Ein Hochdruckgebiet bestimmt unser schönes Wetter. Am Nachmittag einige harmlose Quellwolken. Die Temperaturen bleiben sommerlich. **Seite 48**

10°
32°

Elisabeth, Leonhard, Josef (6, 3, 9) aus Ellmau gratulieren dem Ellmauer Opa nachträglich zum Geburtstag. Infos unter wetterkind@tt.com



TW-Spezial. Tirol stark im Tourismus. **Ab Seite 25**

SO FINDEN SIE

- Herzlichkeiten Seite 44
- Horoskop, Kalendarium Seite 48
- Kinoprogramm Seite 47
- Lotto, Fernsehprogramm Seite 20
- Notdienste, Wohin heute Seite 46
- Schwedenrätsel Seite 44
- Sudoku Seite 18
- Todesanzeigen Seite 38

Telefon TT-Club 05 04 03 - 1800
Telefon Abo 05 04 03 - 1500
Mail Service service@tt.com
Mail Anzeigen anzeigen@tt.com

P.b.b.GZ 027031607T, 6020 Innsbruck



Tiroler Tageszeitung

... heute mit tele
Götz George in „George“ am Mo. auf ARTE.



Beilage